

verwirklichen. Dieser habe in der Kommission die Rolle eines Aufhauers zu. Sie hätten weiter etwas zu erklären noch Ursache zu besonderer Aufregung. Die Wochenchrift des Gesamtverbandes evangelischer Arbeitervereine Deutschlands schreibt: „Dieser Brief bedeutet eine offene Kampfrufe an die christlichen Gewerkschaften, zumal ihnen doch ziemlich deutlich mit anderen kirchlichen und sozialistischen Organen verbunden. Es muß nun allen Christen darauf hingewiesen werden, daß die christlichen Gewerkschaften nicht unter der Aufsicht irgendeiner Kirche stehen, sie dürfen diese Aufsicht in keiner Weise anerkennen, wollen sie nicht ihre Bedeutung im beruflichen und öffentlichen Leben als eine missverständliche und sozialistische Organisation verlieren.“ Kardinal Kopp hat sich am Sonnabend, wie das Petersburger „Wolfskopf“ meldet, um eine Verköndigung in der Gewerkschaftsfrage zu kommen, mit dem Bischof von Baderborn in direkte Verbindung gesetzt.

Der Arbeiterhaushalt im Ottomantum.

Ueber den Arbeiterhaushalt im Ottomantum, der auch in der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses zur Sprache kam, teilt die „Ottoman“ mit:

„Am 26. Dezember 1912 hielt der Ottomantum einen Monat langenden Mann mit politischem Namen als Redaktor in seiner Berliner Geschäftsstelle, also dem Kaiser gegenüber. Er ist einer königlichen Behörde in Berlin unterstellt gewesen war und auf Anfrage von seiner Behörde ausdrücklich das Zeugnis eines deutschen, königlichen gefürsteten Mannes erhielt. Hinterher hat sich freilich herausgestellt, daß er ein Nationalpolitiker und während seiner Zeit in der Ottomantum unter anderen Namen — vornehmlich ein politisches Bureau in Berlin war. Kurz vor Beginn der künftigen der eble Rolle plötzlichen seinen Dienst auf, und kurz darauf begannen die Veröffentlichungen in der politischen Presse. Er hatte eine große Menge Material, die er selbst nicht weniger als 100 Schriftstücke der politischen Photographie in die Hände gepreßt, die sie abstrich und teilweise phototypierte, sich mit seiner Beute rechtzeitig aus dem Staube machte und sie in Kralau zu einer Druckerei aufnahm, die ihm während der politischen Verfolgung in den Tageszeitungen vorgelegt wird.“

Die Akten betreffen im wesentlichen die Beschaffung mittelmäßiger Handarbeiter an Stelle der polnischen.

Aus dem Abgeordnetenhause.

Das preussische Abgeordnetenhause begann am Sonnabend die Beratung des Fortsetztes. Vor Eintritt in die Tagesordnung beschloß das Haus, den dem Grundbesitzversteigerung des Reichsbesitzes in Dortmund Betroffenen telegraphisch das Beileid auszusprechen. Beim Fortsetztes legte Abg. Meyer (kon.) besonderen Wert auf Schaffung guter und geräumiger Wohnungen der im Fortsetztes Beschäftigten. Abg. Lüders (frk.) bemerkte ebenfalls, daß dem schwierigen, geforderten Fortsetztes das größte Wohlwollen entgegengebracht werde. Abg. Ehlers (fortskr.) wies auf die schlechte Konjunktur im Holzhandel hin. Das habe leider das finanzielle Ergebnis der Fortsetztes nicht günstig gestaltet. Präsident Graf Schönerling-Döwis gab bekannt, daß nach einer Meldung auf Seite „Menschen“ 50-60 Arbeiter getötet sind. Tot seien 22, verletzt 28 und vermißt 5 (Bewegung). Abg. Weisner (kon.) meinte, wenn die Fortsetztes die Forderung der Erhaltung höherer Gehälter habe, so müsse sie wohl auch Gründe haben. Abg. Niehl (zent.) wünschte, die Fortsetztes solle den kleinen Punktionen des Waldes nicht unnötige Schwierigkeiten machen. Kleinere allgemeine Wünsche brachten die Abg. Macco (nl.), Brandt (zent.), v. Wendt (kon.), Rosenow (fortskr.) vor. Ein Antrag Dr. Wendlandt (nl.) wünschte im Interesse der allseitigen Verbreitung der Holzverkaufsanzeigen, sie gleichmäßig der Hochpreise zur Verfügung zu stellen oder aber ein besonderes Zentralblatt der Fortsetztes zu schaffen. Abg. Senel (kon.) forderte, es solle möglichst vorfristig vorgegangen werden bei der Einführung von Waldweiden. Abg. Dr. Wendlandt (nl.) sprach sich gegen die Einführung des Holzgesetzes aus. Werden Wünsche lagte Oberlandbesitzermeister v. Freyberg Verzicht auf Abg. Freyberg auf die Fortsetztes (zent.) erbat eine schnellere Förderung der Oberländer, während sich Abg. Malbaum (soch. b. d. kon.) der Waldarbeiter annahm. Er betonte besonders, daß man den Waldarbeitern Schwierigkeiten mache, die dem christlich-nationalen Waldarbeiterverband angehören. Der Landwirtschaftsminister stand jeder Organisation, besonders einer sozialdemokratischen, ablehnend gegenüber. Ein Entlassungsgrund würde die Mitgliedschaft aber erst dann, wenn dadurch Unzufriedenheit oder Befähigungen der Arbeiter entständen. Dem Abg. Söfer (soz.) erwiderte Abg. Meyer (kon.), daß er überall für die Schaffung von Arbeiterwohnungen eintrete. Die Sozialdemokraten sollten aber selbst einmal den Anfang damit machen, denn sie befehlen 20 Millionen Mark auf den Bau von Arbeiterwohnungen. Die Abg. W. Hoffmann und Strick (soz.) bemerkten, dies Geld gehe bei den Gewerkschaften die nicht politische (1?) Gebilde seien. (Gesellschafts Wachen rechts.) Nach weiterer unverständlicher kurzer Debatte wurde der Antrag Wendlandt, gegen den sich auch Oberlandbesitzermeister Freyberg ausgesprochen hatte, abgelehnt. Der Fortsetztes wurde genehmigt. Nächste Sitzung: Dienstag, Schluß 3¼ Uhr.

Aus dem Reichstage.

Das Haus führte am Sonnabend die allgemeine Beschreibung des Etats des Innern zu Ende. — Abg. Waffermann (nl.) sprach Worte der Teilnahme an dem Grundbesitzversteigerung. Eine Beschränkung der Realisationsfreiheit wäre ein schwerer politischer Fehler. Einer Regelung der Frage im konventionellen Sinne könne er nicht zustimmen. Zu wünschen sei eine Ausgestaltung des wirtschaftlichen Ausnahmestates. Die Wirtschaftspolitik sei zu billigen. Staatssekretär Dr. Delbriug gab seine Mitteilungen über die Grundbesitzversteigerung des Reichsbesitzes und erwiderte, obwohl die Zusammenlegung des wirtschaftlichen Ausnahmestates, Unablässig habe er (Redner) sich mit der Frage beschäftigt, ob es nicht möglich sei, ihm eine andere Organisation zu geben. Als Ergebnis dieser Untersuchung sei er zur Vereinigung gekommen. Es müsse bemißen werden, seinen vorbereitenden Beratungen amtliche Form zu geben, wobei auf die Errichtung eines Nationalparlamentes hinauslaufe und in die Kompetenzen des Reichstages eintrüffe. Der Wunsch wurde alles ihm, um den Ausnahmestatsvertrag zu erhalten. Abg. Dr. Wendorf (fortskr.) bedauerte, daß der Ausnahmestatsvertrag nicht weiter ausgebaut werden soll. Redner

wünschte weiterhin die ihm vom Abg. Söcher kirchlich entgegengehaltene Meinung des Herrn von Bonenheim, daß einer Kolonisation ein Schloßort der Demokratie sei, eine innerliche Überzeugung. Präsident Dr. Kempf rügte diesen Ausbruch. Abg. Graf von Westarp (kon.) forderte ein entschiedenes Einschreiten gegen die Animerbanzierer und befragte die Notwendigkeit von Maßnahmen gegen das Streikpostenstehen. Bekämpfer aus Streifen des Mittelstandes und der Industrie benehmen die Unzulänglichkeit des jetzigen Zustandes. Abg. Siegel (soz.) sprach von einem „trauen Terrorismus“ der Unternehmer, während Abg. Dr. Fassbender (zent.) ein Gesetz zur Beschleunigung des Arbeiterbesitzes wünschte. Unterstaatssekretär Dr. Richter teilte mit, daß ein solcher Entwurf ausgearbeitet werde. Nach weiterer kurzer Erörterung schloß die allgemeine Aussprache. Das Gehalt des Staatssekretärs wurde bemittelt und das Haus verbat sich auf Dienstag Fortsetzung der Etatsberatung.

Eisenbahntarifen in der Rumänien.

In der Budgetkommission des Reichstages teilte der preussische Eisenbahnminister bei der Beratung des Reichsbudgets mit, daß sich die Verwaltung endgültig entschlossen habe, die Hauptbahn Straßburg-Paris viergigig auszubauen. Auch in Preußen gibt man jetzt den drei- und viergigigen Ausbau, nur nicht unüberwindliche Schwierigkeiten vorliegen, den Entlohnungsarbeiten vor. Er sei unergiebig leistungsfähiger. — Ein Elffler spricht gegen den viergigigen Ausbau und für die Parallele durch das Nied, ebenso ein Sozialdemokrat. Der Eisenbahnminister erklärt, eine Privatbahn durch das Nied würde gern konfessioniert werden, aber es sei wenig Aussicht vorhanden, daß sie zustande kommt, denn sie würde nur die schon vorhandenen Bahnen schädigen. Auch die Realisation verlange bringend den raschen Ausbau der Konsumtiefe. — Die Förderung des viergigigen Ausbaus wird gegenwärtig Stimmen angenommen, die Einführung von 50 000 Mark zu Vorarbeiten für eine Nießbahn einmündig beschloß. Dem Anschließ des Glimmer Soles an den Bahnhof St. Johann will der Minister nichts in den Weg legen. Da die Verwaltung mit dem dortigen Verkehr oder nichts zu tun hat, will sie den Anschluß — zumal mit ermäßigten Tarifen — nicht selbst durchführen. — Gegenüber einer sozialdemokratischen Veranstaltung der Milibauer Eisenbahnauswertung wartet der Minister vor zu starkem Parullismus durch Ausschließung nicht elastischer Firmen; es geben viel mehr Aufträge von auswärts nach dem Elß als umgekehrt. Ein Nationalbändler hält eine Reform der Fahrkartentaxen für notwendig. Der Minister erwidert, er werde nicht die Initiative zu einer solchen Reform ergreifen. Es könne sich ja dabei nur um eine Ermäßigung der Sätze für die oberen Klassen handeln, um dadurch ihre Benutzung zu erhöhen. Der Verkehr der ersten Klasse ist jetzt noch geringer als vor der Einführung der Steuer, er ist fast nur noch Auslandsverkehr. Eine Erhöhung der Tarife für Elß-Verkehr kann schon mit Rücksicht auf die anderen süddeutschen Bahnen nicht erfolgen. — Ein Zentrumsmittglied hält die Veränderung der Fahrkartentaxen für unbedenklich und auch für unmöglich, da das Publikum sich vollständig bei ihr abgefunden habe. Der Redner bittet, den elß-lehringigen Abgeordneten freie Fahrt in den Reichsländern zuzugestehen, ferner die Schlußwagen der Internationalen Gesellschaft auf einigen Linien durch preussische Schlußwagen zu ersetzen und den 10-Zententyp nicht verdrängen zu lassen. — Der Minister erklärt sich aufhornde, die freie Fahrt zuzugestehen, und erwidert bezüglich der Schlußwagen daran, daß die einzelstaatlichen Verwaltungen vielfach durch Verträge mit der Internationalen Gesellschaft gebunden seien. Ein Kontraktvertrug ist jedoch gegen die Abschaffung des 10-Zententyps. — Des weiteren äußerte sich der Minister über die Schlußwagen 3. Klasse. Die bisherigen Löss in den nördlichen Ländern würden bei uns nicht mehr befriedigen. Ob sich überhaupt die Einrichtung bewahren würde, sei zweifelhaft. Es handle sich bei uns ja nicht um so große Entfernungen wie in Schweden und Rußland. Um die Einstellung von Schlußwagen 3. Klasse könnte es sich erst dann handeln, wenn unser Schlußwagenverkehr so wüchse, daß man vollständige Schlußwagenzüge einführen könnte. Bei unseren Schlußwagen sei die Verwaltung nun allgemein zur Einführung der elektrischen Beleuchtung übergegangen. Die Fortschritte in technischer Beziehung sind auf diesem Gebiete so groß, daß alle neuen Wagen von vornherein für elektrische Beleuchtung eingerichtet werden. Ein Mittglied des Zentrum beschränkte die starke Quote für die Vernehmung des Schlußwagens, die jetzt auf 6 v. h. bemessen sei; man sollte eine gleichmäßige jährliche Quote ohne Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage festsetzen und von der jetzt geforderten Summe 800 000 Mk. abziehen. Der Minister verteidigte die starke Anschaffung. Man müsse für eine neue Steigerung der Konjunktur gewappnet sein. Die diesjährige Quote sei noch in der Zeit vor der Begründung des Wagenverbandes festgesetzt worden. Die ganze Forderung wird bewilligt. Es werden noch einige Fahrpläne vorgebracht. Der Minister stellt eine Verkleinerung des Berlin-Frankfurter Verkehrs nach Vollendung der Umbauarbeiten bei Einmündigkeit. Der Reichstag beschloß, mit Ausnahme der Verleumdung, die ebenso wie bei der Post bis zur Einführung der Besoldungsabelle zurückgestellt sind.

Kleinere politische Nachrichten.

* Zum Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg ist der Regierungspräsident v. d. Schulenburg in Potsdam, zu seinem Nachfolger im Präsidium der Provinzialregierung der Geheimrat Oberregierungsrat und Vortragender Rat im Landwirtschaftsministerium Freiherr v. Falkenhäuser ernannt worden. * Zum Kaiserpaar. Wie die Blätter aus Wiesbaden melden, verläßt dort, der Kaiser werde nach den bisherigen Reisebestimmungen in der zweiten Hälfte im Wiesbadener Schloß für eine Woche Urlaub nehmen. Die Kaiserin wird entweder von Gomburg oder von Braunsberg aus dem Kaiser nach Wiesbaden nachfahren. * Herr von Weiz, Mitglied des Herrenhauses, ist im Alter von 88 Jahren auf seinem Majorat Müßitz bei Weiz (Landkreisbezirk Auenburg-Bülow) gestorben. * Die Westküste der Zanzibar-Bahn hat am 1. Februar den Zanzibar-See bei Niwaga erreicht.

* Vertretung im Deutsche Reichstag. Die Vertretung des Generalen Reim in der Vertretung des Abgeordneten Beierle hat der Vorsitzende des Abgeordnetenverbandes, Reichsminister Claas übernommen.

Ausland.

Griechenlands Beziehungen zu den Mächten. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt in ihrer Wochenrundschau: Der geschickte Ministerpräsident Herr Venizelos hat während seines unglücklichen Einbrüden verlausenen Besuchs in Berlin Gelegenheit gefunden, in wiederholten Unterredungen mit deutschen Staatsmännern die Friedenspolitik Griechenlands darzulegen. In unseren politischen Kreisen ist durch diese Ausbreitung der Überzeugung gefestigt worden, daß unter der Leitung des Herrn Venizelos Griechenland sich in seinen auswärtigen Beziehungen durch den Wunsch nach Herstellung eines friedlichen und ruhigen Verhältnisses zu seinen Nachbarn wie zu den Großmächten bestimmen läßt. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Durazzo: Der geschickte Ministerpräsident Herr Venizelos hat den englischen Delegierten der internationalen Kontrollkommission in Athen mit dem Grafen Saffa am 2. Dezember in die Liebeserinnungen getroffen worden, daß Graf Saffa seine Demission geben wird. Die internationale Kontrollkommission wird in drei Tagen in Durazzo erwartet. Sie wird sich nach der Genehmigung über einen Entschluß aussprechen und ihn ermächtigen, dem Herrn Saffa als Vertreter der Wünsche des abgriechischen Volkes entgegenzutreten. Graf Saffa wird dann mit dem Herrn von Albanien zurückfahren.

Rumänien und die Balkanstaaten.

Wie in Berliner diplomatischen Kreisen verlautet, sind Bestrebungen im Gange, um einen engeren Zusammenschluß zwischen Griechenland und Serbien einerseits und Rumänien andererseits in die Wege zu leiten, um einer etwaigen von Bulgarien und der Türkei drohenden Lösung des Friedens zu begegnen. Die Grundlage des Zusammenschlusses der genannten Staaten soll die strikte Durchführung des Bukarester Friedens bilden.

Türkische Kriegsrüstungen?

Aus Konstantinopel wird gemeldet: In diesen politischen Kreisen nimmt die Erregung gegen England wegen des Vorfalls in der Zinselfrage täglich zu. Die Jungtürken geben ihrer Mißstimmung gegen England freien Lauf. In diesen Kreisen verlangt man ein energisches Vorgehen der Türkei, und man ist auch bereit, eventuell die größten Opfer für die Wahrung der türkischen Interessen zu bringen. Zugunsten werden Vorberreitungen für einen neuen Feldzug mit der größten Energie fortgesetzt. Die Truppen werden neu uniformiert, die Waffenbedarfs gefüllt. Unterhalb hat an türkische Korpskommandanten einen Hirkularschloß erlassen in dem sie aufgefordert werden, die Mannschaften die kritische Situation vor Augen zu halten und ihnen die treueste Miltärführung ans Herz zu legen.

Russische Auszeichnungen nach dem Balkan.

Der Kaiser von Rußland hat dem serbischen Ministerpräsidenten Raditsch die Diamanten zum St. Alexander-Ordensorden, dem montenegrinischen General Biorca den St. Stanislaus-Orden erster Klasse und dem ehemaligen rumänischen Kriegsminister Serjeu den St. Annen-Ordens erster Klasse verliehen.

Gegen König Ferdinand von Bulgarien?

Die „Agence Bulgare“ teilt den von einigen anständigen Blättern veröffentlichten Meldungen aus Belgrad und Bukarest, denen zufolge in Jambol, Wraga und Emislowa Wagners in der Lage angedeutet seien sollen und vieler sich an die Spitze dieser gegen König Ferdinand gerichteten Bewegung gestellt hätten, ein formelles Element entgegen. Ebenso wird die Nachricht von einem angeblichen Kollektivprotest der oppositionellen Parteien beim König gegen die Belassung des Ministers Robolow in Amte während der Wahlen kategorisch demontiert.

In dem Hofratsrat nach dem türkischen Major Bekir Aga

und seine Mitgließer, der am 11. Januar vor dem Kriegsrat in Balona begonnen hatte, wurde Sonnabend das Urteil gefällt. Bekir Aga wurde zum Tode, 24 Angeklagte, darunter neun türkische Offiziere, zu Gefängnisstrafen von drei bis fünfzehn Jahren, einer zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. Vier angeklagte Zivilisten wurden freigesprochen. Das Urteil wird dem Prinzen Wilhelm A und Bied unterbreitet werden.

Neuer türkischer Botschafter in Petersburg.

Der türkische Gesandte in Genie, Husein Eddin, ist an Stelle von Zuhur Pascha zum türkischen Botschafter in Petersburg ernannt worden.

Russisch-finnländische Zollfragen.

Unter dem Vorsitz des Schiffs des russischen Finanzministers hat in Petersburg eine Konferenz über eine Zollvereinbarung zwischen Rußland und Finnland stattgefunden, an der hervorragende russische und finnische Industrielle teilnahmen. Die russischen Industriellen weisen auf die Notwendigkeit einer möglichen Durchführung der geplanten Maßnahmen hin, damit eine Erleichterung der russischen Industrie betrieben werde. Die russischen und die finnischen Industriellen wurden darauf aufgefordert, in Entwürfen über den Zweck der Durchführung der Zollvereinbarung einzutreten. Die Stufen erklären, sie würden im April Antwort erteilen.

Die Krönungsfeier in Berlin.

Die Krönungskommission hat ihre Arbeiten beendet. Es ist beschlossen worden, am Geburtsstages des Propheten dem Golde anzugewöhnen, daß die Krönung des Kaisers im Juli stattfinden wird. Besondere Vertreter des Auslandes werden zu der Feier nicht eingeladen werden.

Der Flottenfandal in Japan.

Der Flottenfandal nimmt eine sehr betrübliche Ausdehnung an infolge der Angriffe im japanischen Parlament, nachdem der Marineminister zugestanden hat, daß der Agent Reuters, Wooten, erfolgreich an der Erprellung der Firma Siemens teilgenommen habe. Wooten wurde auf Grund dieser Erklärung des Ministers verhaftet. Allgemein befürchtet man weitere Enttüllungen. Die Stellung des Ministerspräsidenten und des Marineministers erscheint nunmehr als gefährdet. Die gesamte Öffentlichkeit Japans ist stark erregt. Die Ankunft der Dokumente des Berliner Gerichts am 10. Februar wird mit großer Spannung erwartet. Die

Flottenuntersuchungskommission hat ihre Tätigkeit bereits aufgenommen.

Der Sage in Mexiko.

Jose Luis Reguena, Führer der national-demokratischen Partei und bei den letzten Wahlen Kandidat für die Abgeordnetenschaft unter Felix Diaz, ist in seiner Wohnung in Mexiko-Stadt verhaftet und ins Militärgefängnis gebracht worden.

Dermisantes.

Warum war die „Schlagwetterpeise“ nicht auf See? „Minister Achenbach“ eingekerkert.

Aus hiesigen Kreisen wird der „Jug“ geschrieben: Wieder betrachtet Deutschland den Tod zu vieler moderner Bergleute, der zahlreichen Familien ihren Ernährer nimmt.

wie die Dredgen verfahren, in derselben Weise gefahren, wie das bei dem früheren Grubenunglück auf See „Achenbach“ der Fall war.

Bei Reaktionsstich wird uns noch aus Dortmund gebracht: Im Laufe der letzten 24 Stunden wurden auf See „Minister Achenbach“ zwei weitere Tote geboren.

Neues Unglück.

Auf der See „Acht Decks“ bei Dorken sind drei Bergleute durch hereinbrechende Gesteinsmassen eingeschlossen und bisher noch nicht befreit worden.

Schwere Schiffskatastrophe. — 19 Personen ertrunken.

Nach einem Telegramm aus Falmouth ist das deutsche Schiff „Gera“ in der Nähe von Nord-Deeb gesunken.

Schiffswesen beim Untergang des Dampfers „Montre“.

Die Montreporer Zeitungen veröffentlichen erschütternde Einzelheiten, die die Passagiere des gesunkenen Dampfers „Montre“ erzählen. Einige von ihnen sind dem Tode durch unglückliche Zufälle entkommen.

Der Berliner Brestell. In den Beständen der Sozialistischen Partei in Berlin fand am Sonnabendabend unter ungenügend großer Beteiligung aus allen Kreisen der Partei...

In der Presse beginnt heute ein Ausbruch von Volksaufregung. Nicht weniger als 200 Lehrer werden gefeuert.

Die Tat eines Geisteskranken? Auf der Place Coteau in Paris überfiel gestern Abend der ehemalige Gauwirt Oberallier den Bankier...

Der Wertpapiermarkt? In Rom St. Martin bei Longob wurde ein anonymischer Brief namens „Ritico“ veröffentlicht.

Die Posten. In Zampico ist ein Ausbruch an den Bergwerken wegen Betrug, Dokumentenfälschung und veränderten Erzkantungen.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Wir erhalten noch folgende Meldungen: Der Präsident des Senats hat die Angelegenheit des „Achenbach“ an die Kommission für die Untersuchung der Katastrophe übertragen.

Der Präsident des Reichstages, Dr. Kempf, hat an die Verwaltung der See „Achenbach“ in Braunschweig ein Telegramm geschickt, das die Angelegenheit an die Kommission für die Untersuchung der Katastrophe übermitteln soll.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Die furchtbare Heberführungs-Katastrophe in Brasilien. Die Heberführungen im Staate Bahia nehmen den Umfang einer furchtbaren Katastrophe an.

Advertisement for Firma Gram & Börner, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 12. The ad features large stylized text and lists various furniture items like Salons, Sofas, and beds, along with prices and contact information.

Walhalla-Theater

Anfang 8 Uhr. (1884)
Die Sensation der Saison!
Gastspiel der reizenden argentinischen
12 Tango-Tänzerinnen.
Gastspiel der berühmten
10 Lorchs 10
— die besten Ikarier der Welt — und
eine Kette illustrierter Varieteesköpfe.
Freitag, den 6. Februar **Maskenball.**

Passage-Theater

Lichtspielhaus
Halle a. S. : : Lepzigerstr. 88.
Bis unwiderruflich
Donnerstag, den 5. Februar er.
gelangt Robert Fischers hervorragende
Filmschöpfung:
„Der König“
mit (1900)
Albert Bassermann
in der Hauptrolle zur Vorführung.
Das übrige Programm ist neu!
Dasselbe enthält die hochinteressante
grosse Komödie:
Der Millionenerbe
Beginn der Vorführungen:
präzise 4 Uhr nachmittags.
Die Direktion.

Haus- und Grundbesitzer-Verein, e. V., Halle a. S.
Geschäftsstelle: Barfüsserstr. 15.
An die **Stadterordneten-Wähler** der
II. Abteilung.
Mittwoch, den 4. Februar, abends 8 1/2 Uhr im Neumarkt-
Schaubauhaus (1885)

Wählerversammlung.
Zwecksetzung:
Vorbereitung der Stadterordneten-Wahlen.
Wir laden hierdurch mit der Bitte ein, recht zahlreich und
pünktlich erscheinen zu wollen.
Der Vorstand.

Montag, 16. Februar, 8 Uhr
im Saale der „Städtischengesellschaft“ (Königstr.)
Konzert des Akadem. Gesangvereins „Askanja“
Leitung: Kgl. u. Univ.-Musikdirektor Alfred Bahlow.
Orchester: Das Hallsche Stadttheater-Orchester.
Eintrittskarten zu Mark 3, —, 2, —, 1, — in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

107. Philharmonisches Konzert
Dienstag, den 3. Februar, 8 Uhr ist (1888)
= ausverkauft. =

Vaterländischer Frauenverein.
Die Mitglieder des Vereins für Halle a. S. und Umgegend
werden hiermit zur diesjährigen
Generalversammlung
auf Donnerstag, den 5. Februar, nachmittags 3 1/2 Uhr in das
Hotel „Stadt Hamburg“ ergeben eingeladen.
Zwecksetzung: 1. Rechnungslegung für das Jahr 1913
und Erklärung der Entlastung, 2. Bestimmung des Geschäftsplanes
für 1914, 3. Entgegennahme des vom Vorstande zu erklärenden
Geschäftsberichts.
Nach der Generalversammlung findet die feierliche Prämierung
von Dienstboten für langjährige treue Dienste statt.
Halle a. S., den 18. Januar 1914. Der Vorstand.
Antonie Dehne, Vorsitzende.

Friedrichroda i. Thür.
Klimatischer Winter-Kurort.
Geschäftige Lage. — Günstige Schnee-
verhältnisse. — Quells- und Mineralen
des ganzen Winter geöffnet. —
Sämtliche Sportarten in bestem
Zustande. — Eisbahn. — Schlitten-
bahn. — Programme kostenlos
durch den Winter-Kurort-Verein.
1. Fichtelgeb. 600 m. Schnellzug. Markt-
redwitz. Stahl- und Moorbad. Kuranstalt
Das ganze Jahr geöffnet. Stahl- und Moorbad. Kuranstalt
Winterkuren. Wintersport. — Prospekte durch die Badeverwaltung.

Alexandersbad
Das ganze Jahr geöffnet. Stahl- und Moorbad. Kuranstalt
Winterkuren. Wintersport. — Prospekte durch die Badeverwaltung.

Die Auskunft
Dr. Reich & Grobe, Halle a. S.
erzellt Anträge über Vermögens-
mittels-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf
alle Plätze der Welt. Sachverständigen und
Ermittlungen aller Art streng diskret. (1885)

Extra billiges Angebot
in
Möbeln
nur erstklassiger Ausführung.
Mehrere hochelegante
Spisezimmer-Einrichtungen
in verschiedenen Holz- und Stilarten.
Risig aparte
Wohn-Salons.
Schwere gediegene
Herren-Zimmer.
Moderne
Schlafzimmer,
Birke, Mahagoni, Eiche, Kirschbaum.
Feinart:
1 grosser Posten einzelne Möbelstücke in Nussbaum
und Eiche, Büfets, Bücherschränke, Schreibtische,
runde Vierfüssler, sowie Klappesessel und Leder-
sofas in aparten bequemen Formen.
Es bietet sich daher für Brautpaare u. Möbelrefekt.
eine besonders günstige Gelegenheit, kompl. Zimmer-
und Wohnungs-Einrichtungen zu bedeutend
niedrigen Preisen zu erstehen. (1889)
Friedrich Pelleke,
I. Spezialgeschäft für wirkliche Gelegenheitskäufe,
Geiststrasse 24 und 25.

Vortrag für Frauen
über **operationslose Behandlung von Frauenleiden**
findet am **Dienstag, den 3. Februar, abends 8 1/2 Uhr** im **Neu-**
markt-Schaubauhaus statt. Referentin: **Frau Albrecht, Halle a. S.**
Frauen als Gäste sind herzlich willkommen.
708 **Verband Gesundheitsweilen.**

Reichardt
das sind die Eigenschaften, die
den Reichardt-Fabrikaten ihre
benutzte Stellung gewonnen
haben. Strenge Qualitätsbe-
dingungen beim Einkauf, sorg-
fältige Prüfung des ankom-
menden Materials und unbedingte
Auslieferung nicht einwandfreier
Partien verbinden sich mit einer
umfassenden Reinigung der
Maschinen, die sich nicht nur
auf die Entschärfung, sondern
auch auf die Ausschöpfung der
Samenfrucht und Keime
erstreckt. Die außerordentlich
feine und sorgfältige Ver-
arbeitung geben den Fabrikaten
jene Vorzüglichkeit des Geschmacks,
die selbst den Kenner bezaubert!

Staaos, Schokoladen und Kon-
fitüren erfüllen daher die höchsten
an Edelbarkeit zu stellenden
Anforderungen und befähigen
sich immer mehr in der Gunst
des Publikums. Die Reichardt-
marken sind in den eigenen Ver-
kaufsstellen zu den gleichen
Einzelpreisen wie in der Fabrik
erhältlich, in
Halle a. S.: Untere Leipzigerstr.
(am Leipziger Turm), Fernspr. 1180,
und Gr. Ulrichstr. 11, Fernspr. 8368.
Verkaufsstellen in Gumbrecht bei Mt. 2, —,
nach Wittenberg von Mt. 2, —, auf Befehl
von Mt. 6, — an beständigem Postwege frei.
Wies gegen Halle über Badmünde. Verkehr
mit Westfalen anberaumt.

Erziehung und Unterricht
Königsstädtische zehnstufige höh. Mädchenschule
Halle, Lindenstrasse 66. (1873)
Lehrplan nach den ministeriellen Bestimmungen I. höhere Schulen
v. August 1908. **Luise Stamps, Vorsteherin.**
Haushaltungs-Schule u. Pensionat. Hauslich
Werbung im Kleingewerbe.
Griechisch, lateinisch, Inhalt in verl. Geographie. Weinl. haus-
wirtschaftl. u. hausl. Ausbildung. — Gartenbau. — Geflügelzucht. —
Ausländerin im Haus. Prima Referenzen. Prospekte bereitwilligst.
(1872) **Sorbtöchterin: F. Tepler.**

Berechtfertigte Land- Schule Marienberg
mit Realabteilung zu Helmstadt. (883)
Beginn des Sommerhalbj. 21. April. **Landwirtschaftliche**
(Gartenbau) und Realabteilung. (Franz u. Engl.) 6 Klassen. **Verrechnung**
zum ein- bis zweijährigen. **Abrechnung** (theoret. ohne fremde
Sprachen) 2 Stunden je Tag. **Abgangsprüfung** an allen Abteilungen
Kern und Michaelis. Näheres durch **Direktor Griebel**.

Apollo-Theater.
Täglich abends 8 Uhr: **Ameritas größte Genation**
„Das Unterseeboot“
Ein Marine-Ereignis in 1 Akt v. Meroux u. Ferard.
Aufgeführt von der **Bert Bernard-Comp.**
In London über 1000 Aufführungen!
Tagesgespräch: **Lebendig!**
Ein wirkliches Unterseeboot auf der Bühne!
Aukerdem das große Variete-Programm:
7 Patty Frank, Attributen der Welt.
2 Loyals, bester Jonglier-Akt. (1896)
4 Floridas, Pompa-Ändermen u. Tango argentine.
Fred Steffin mit seinen Spielkameraden.
Bernhard Posen, Numrist mit selbstverfertigten
Cliff Curran, Evolutionen an einer 10 Meter
2 Franconis, exzentrisches Spielbrett.

Keine Hausfrau darf es veräumen,
Dienstag nach der
„Nordsee“
zu eilen.
Frei 7 1/2 Uhr
treffen ein fast
10 000 Pfund
blutreicher
hochfeiner
Zeeisch ohne Kopf
Schieferde
Grüne Geränge
Sträichollen
Karbonnaden, kratzig, Pfund 28
Alle anderen Seeische billiger.
Kur infolge Mengenfüge unserer gesamten Dampferflotte
können wir unsere süßlich bekante Qualitätsware zu billiger
abgeben. Nach unseren Kochbüchern zubereitet ist der Seeisch
so köstlich wie Fleisch. Kochbücher gratis.
Derner sehr preiswert:
Auerleinsche Karte
Kieler Sprotten, 2 Pfund-Stifte nur 95
Offeesprotten, Stifte 75 und 62
Telephon 3788 u. 1275. Prompter Post-u. Schiffsverand

Hemdentuche, Futtermasse,
Stickeren, Schneiderartikel.
Goldschtr. 42.
Liebmacher, Foko Thalasia.
Stadttheater in Halle.
Dienstag, den 3. Febr. 1914
145. Vorstellung im Abson. 1. Viertel.
Fidelio.
Oper in 2 Akten v. L. von Beethoven.
Spielleitung: **Doverg. Theo Naven.**
Musikl. Leitung: **Herrn G. Wegler.**
Partioren:
Don Fernando, D. Rudolph.
Don Rigarro, Gouwe-
aux, v. von Hoff.
Florestan, ein Ge-
fangener, F. Solenius.
Leonore, seine Gattin,
unter dem Namen
„Fidelio“ **Sul Stol-**
Placc, Katermeister
Pr. Schwarz,
Marzelline, Tochter
Frma. Kühn,
Jaquino, Wärtner,
Fr. Gruffel,
Dilo Peters,
1. Gefangener, Theo Naven.
Offiziere,
Soldaten, Staatsgefängnis
Holl. Ort der Handlung: ein spanisches
Gefängnis einige Meilen von
Sevilla.
Nach der **Reise-Ebene:**
Reisen-Überreize Nr. 3,
Abendöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende nach 10 Uhr. (1885)
Mittwoch, den 4. Febr. 1914
146. Vorstellung im Abson. 2. Viertel.
Eckelkarten à 1,30 Mk. an der
Tages- und Abendkasse.
Martha.
arbeiten fertig neu
und modernisiert
Allo Haar-G. Niedermann,
Bokstraße 1.
Unser
schöner
Kaiser-Panorama
Gr. Ulrichstr. 4/5.
Rhein.
Bollere, mit der Hand geflickte
290
Soden empf.
H. Schnee Nachf., Gr. Ulrichstr. 84.
Ofen-Reinigen,
Reparaturen, Umsetzen.
C. Böhme, — Tel. 2528. —

Ziehung 10. Februar
S. Schlosische
Pferde-
Lotterie
Losse à 1 Mk. 120 000 Lose.
11 Lose aus verloh. Taus. 10 Mk.
242 Gewinne. Gesamtverl. Mark
60000
Dauerlos 4 Klassen, 4 Spielzüge 12
40000
und 1200 Spielzüge u. M.
20000
1. Hauptgewinn: 1. Preislos M.
10000
Lose in allen Lotteriegewäch.
sowie bei dem Generaldeh-
Lud. Müller & Co.
Berlin W., Vorderober-
Potsdam-Adm. Filialstellen.
Lepzigerstr. 83. — Max Schulz,
Gr. Steinstr. 1/2. — Reinhold Keil,
Rannischestr. — Otto Schröder,
Marktplatz 30, und allen Lotter-
verkauftstellen. (1870)
Mit 2 Beilagen.

Der nächste Reichstag wird sich seinen wesentlichen Bestimmungen nach nicht ändern... Die Reichsversammlung der U. S. G. Stadions Halle...

Die Reichsversammlung der U. S. G. Stadions Halle Sonntag den 31. Januar 1914... Die Reichsversammlung der U. S. G. Stadions Halle Sonntag den 31. Januar 1914...

Vertrag über operationelle Befugnisse der Reichsanstalt... Der Reichsanstalt... Der Reichsanstalt...

Die Reichsversammlung der U. S. G. Stadions Halle Sonntag den 31. Januar 1914... Die Reichsversammlung der U. S. G. Stadions Halle Sonntag den 31. Januar 1914...

Der Automobilklub 'Sachsen-Rheinland' veranstaltete am 31. Januar in der Stadt Garmisch sein Winterfest... Der Automobilklub 'Sachsen-Rheinland'...

Verbandsangelegenheiten... Der Reichsanstalt... Der Reichsanstalt...

Aus den Vereinen... Der Allgemeine Hallische Turnverein zu Halle feierte am 21. Januar in der 'Alliadin' sein Winterfest...

Der Verband Gesundheitswesen veranstaltete am 3. Februar abends 8 1/2 Uhr im Neumarkt-Schulsaal einen Frauen-

Standesamt... Halle (Saale), Sonntag 2. Februar... Halle (Saale), Sonntag 2. Februar...

Bank für Handel und Industrie (Darmstadt) Filiale Halle a. S., Aktie Promenade 8, gegenüber d. Stadtkath.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 2. Februar, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurstextel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Goldsorten, Eisenbahn-Aktion, Industrie-Papier, Brauerei-Aktion, Schluss-Kurse, Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 2. Februar, 1 Uhr, Kursnotierungen v. 2. Febr., Kuxe-Notierungen v. 2. Febr., Bank-Aktion, Bank-Aktion, Bank-Aktion.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel Verkehr etc.

Aufgebot.

Die von uns auf das Behren des Diplom-Ingenieurs Walter Raab in Amman, früher in Bismarck, ausgeleitete...
Walter Raab in Amman, früher in Bismarck, ausgeleitete...
Walter Raab in Amman, früher in Bismarck, ausgeleitete...

Deutsche Lebensversicherung Potsdam a. G.
Der Vorstand.
Dr. Otto. Dr. Probst. (701)

Holzauktion.

Freitag, den 6. Februar cr., vorm. 10 Uhr werden im...
Freitag, den 6. Februar cr., vorm. 10 Uhr werden im...
Freitag, den 6. Februar cr., vorm. 10 Uhr werden im...

Der am 10. Januar 1898 gegen den...
Der am 10. Januar 1898 gegen den...
Der am 10. Januar 1898 gegen den...

Die Maler- und Anstreicherarbeiten für die...
Die Maler- und Anstreicherarbeiten für die...
Die Maler- und Anstreicherarbeiten für die...

Die Lieferung und Verlegung von...
Die Lieferung und Verlegung von...
Die Lieferung und Verlegung von...

Die Lieferung von...
Die Lieferung von...
Die Lieferung von...

Die Lieferung von...
Die Lieferung von...
Die Lieferung von...

Die Lieferung von...
Die Lieferung von...
Die Lieferung von...

Die Lieferung von...
Die Lieferung von...
Die Lieferung von...

Die Lieferung von...
Die Lieferung von...
Die Lieferung von...

Die Lieferung von...
Die Lieferung von...
Die Lieferung von...

Die Lieferung von...
Die Lieferung von...
Die Lieferung von...

Die Lieferung von...
Die Lieferung von...
Die Lieferung von...

Die Lieferung von...
Die Lieferung von...
Die Lieferung von...

Die Lieferung von...
Die Lieferung von...
Die Lieferung von...

Die Lieferung von...
Die Lieferung von...
Die Lieferung von...

Die Lieferung von...
Die Lieferung von...
Die Lieferung von...

Die Lieferung von...
Die Lieferung von...
Die Lieferung von...

Die Lieferung von...
Die Lieferung von...
Die Lieferung von...

Saatweizen-Angebot.

Von im Frühjahr 1913 durch Anbauer vom Züchter bezogener...
Von im Frühjahr 1913 durch Anbauer vom Züchter bezogener...
Von im Frühjahr 1913 durch Anbauer vom Züchter bezogener...

ab hier zu meinen Verkaufs- und Lieferungs-Bedingungen...
ab hier zu meinen Verkaufs- und Lieferungs-Bedingungen...
ab hier zu meinen Verkaufs- und Lieferungs-Bedingungen...

Der für diese erste Absaat in Frage kommende Feldbestand...
Der für diese erste Absaat in Frage kommende Feldbestand...
Der für diese erste Absaat in Frage kommende Feldbestand...

Prachtvoller Besser II. Hafer, 1. Absaat v. Original...
Prachtvoller Besser II. Hafer, 1. Absaat v. Original...
Prachtvoller Besser II. Hafer, 1. Absaat v. Original...

C. Kletz, Neuwegersleben, Pr. Sa.
C. Kletz, Neuwegersleben, Pr. Sa.
C. Kletz, Neuwegersleben, Pr. Sa.

Ein in Halle seit 27 Jahren bestehendes Fabrik- und...
Ein in Halle seit 27 Jahren bestehendes Fabrik- und...
Ein in Halle seit 27 Jahren bestehendes Fabrik- und...

Ab Mittwoch, d. 4. Februar bis Mittwoch, d. 11. Februar...
Ab Mittwoch, d. 4. Februar bis Mittwoch, d. 11. Februar...
Ab Mittwoch, d. 4. Februar bis Mittwoch, d. 11. Februar...

Aussteuer-Tage.

In dieser Zeit bietet ich bewährte und gediegene Wäsche-Stoffe...
In dieser Zeit bietet ich bewährte und gediegene Wäsche-Stoffe...
In dieser Zeit bietet ich bewährte und gediegene Wäsche-Stoffe...

Leib- u. Bettwäsche

um den Herrschaften, die Wäsche selbst anfertigen...
um den Herrschaften, die Wäsche selbst anfertigen...
um den Herrschaften, die Wäsche selbst anfertigen...

sehr vorteilhaft einzukaufen.
sehr vorteilhaft einzukaufen.
sehr vorteilhaft einzukaufen.

Um einen Beweis besonderer Leistungsfähigkeit zu...
Um einen Beweis besonderer Leistungsfähigkeit zu...
Um einen Beweis besonderer Leistungsfähigkeit zu...

Braut-Wäsche-Ausstattungen

in Preise von M. 745 u. M. 995 zusammengestellt...
in Preise von M. 745 u. M. 995 zusammengestellt...
in Preise von M. 745 u. M. 995 zusammengestellt...

Weddy-Pönicke

Malle an der Saale, Leipzigerstrasse 6.
Malle an der Saale, Leipzigerstrasse 6.
Malle an der Saale, Leipzigerstrasse 6.

Seefische

kolossal billig, lebendfrisch.
kolossal billig, lebendfrisch.
kolossal billig, lebendfrisch.

Kabeljau Seelachs Ostsee-Dorsch Grüne Heringe...
Kabeljau Seelachs Ostsee-Dorsch Grüne Heringe...
Kabeljau Seelachs Ostsee-Dorsch Grüne Heringe...

Bücklinge 1.10 per Kiste...
Bücklinge 1.10 per Kiste...
Bücklinge 1.10 per Kiste.

Matjes feinste Castloday Strick 20 Pfg...
Matjes feinste Castloday Strick 20 Pfg...
Matjes feinste Castloday Strick 20 Pfg.

Neumarkt-Fischhalle, Inh. Karl Pfeiffer, Gelestr. 33, Tel. 2884.
Neumarkt-Fischhalle, Inh. Karl Pfeiffer, Gelestr. 33, Tel. 2884.
Neumarkt-Fischhalle, Inh. Karl Pfeiffer, Gelestr. 33, Tel. 2884.

Klettenwurzel - Haaröl...
Klettenwurzel - Haaröl...
Klettenwurzel - Haaröl.

Albin Hentze, Schmeerstraße 24.
Albin Hentze, Schmeerstraße 24.
Albin Hentze, Schmeerstraße 24.

Ia. Bohnerwachs, weils u. gelb, 1 Btl. 70 Pfg...
Ia. Bohnerwachs, weils u. gelb, 1 Btl. 70 Pfg...
Ia. Bohnerwachs, weils u. gelb, 1 Btl. 70 Pfg.

Uhren Arbeit M. Breiter, an Steinstraße 704.
Uhren Arbeit M. Breiter, an Steinstraße 704.
Uhren Arbeit M. Breiter, an Steinstraße 704.

Trauer-Kleider und Hüte, Blusen, Kleiderstücke, Schleiher etc...
Trauer-Kleider und Hüte, Blusen, Kleiderstücke, Schleiher etc...
Trauer-Kleider und Hüte, Blusen, Kleiderstücke, Schleiher etc.

A. Huth & Co., an Köhler, Halle, Marktpl. (1890)
A. Huth & Co., an Köhler, Halle, Marktpl. (1890)
A. Huth & Co., an Köhler, Halle, Marktpl. (1890).

Familien-Nachrichten...
Familien-Nachrichten...
Familien-Nachrichten.

Steinweg 2 Wohnung...
Steinweg 2 Wohnung...
Steinweg 2 Wohnung.

Domplatz 9...
Domplatz 9...
Domplatz 9.

Wir suchen per sofort einen tüchtigen Herrn...
Wir suchen per sofort einen tüchtigen Herrn...
Wir suchen per sofort einen tüchtigen Herrn.

Wanfjell, die Erfahrung im Kochen und...
Wanfjell, die Erfahrung im Kochen und...
Wanfjell, die Erfahrung im Kochen und...

Mariawantzen, Stollen- und...
Mariawantzen, Stollen- und...
Mariawantzen, Stollen- und...

Personen-Angebote...
Personen-Angebote...
Personen-Angebote.

Paul Meissner, in tiefer Trauer bittet um stille Teilnahme...
Paul Meissner, in tiefer Trauer bittet um stille Teilnahme...
Paul Meissner, in tiefer Trauer bittet um stille Teilnahme.

Emilie Meissner geb. Böhner...
Emilie Meissner geb. Böhner...
Emilie Meissner geb. Böhner.

Personen-Angebote...
Personen-Angebote...
Personen-Angebote.



Wäschefabrik.

Aussteuerhaus.

Ersatzteile für Feldbahnen...
Ersatzteile für Feldbahnen...
Ersatzteile für Feldbahnen.

Truhföhner...
Truhföhner...
Truhföhner.

2 rasch. Kutschpferde...
2 rasch. Kutschpferde...
2 rasch. Kutschpferde.

Berlangte Personen...
Berlangte Personen...
Berlangte Personen.

Oberschweizer...
Oberschweizer...
Oberschweizer.

Pferdeanpänner...
Pferdeanpänner...
Pferdeanpänner.

Zwei Pferdeknechte...
Zwei Pferdeknechte...
Zwei Pferdeknechte.

Mariawantzen...
Mariawantzen...
Mariawantzen.

Personen-Angebote...
Personen-Angebote...
Personen-Angebote.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Rechtliche Bekanntmachung des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen über den Gebrauch des roten Kreuzes. Der Gebrauch des roten Kreuzes ist nach dem Gesetz vom 22. März 1902 in allgemeinen Umrissen, und nur nach dem Gesetz...

Stadtfreis Naumburg.

Der Reichs- und Staatsanzeiger enthält eine amtliche Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, nach welcher die Stadt Naumburg a. d. S., wie vor bereits mitgeteilt haben, am 1. April 1914 aus dem Verbande des Stadtfreies Naumburg ausscheidet...

Der neue Oberpräsident von Brandenburg.

Audolf v. d. Schulenburg, Rittergutsbesitzer an Ramstedt, Kreis Wolmünde, Regierungspräsident an Potsdam, Hauptmann der Garde-Landwehr-Jäger, wurde am 29. Juli 1860 zu Naumburg geboren. Er betrat die Staatsdienstbahn 1878 und studierte auf den Universitäten Göttingen und Berlin Rechts- und Staatswissenschaften...

Sandverammlung der deutschen Handelskammer.

Die diesjährige Hauptversammlung des Verbandes der Handelskammer Deutschlands wird am 14. Februar im Konzerthaus in Berlin tagen.

Unfälle-Chronik.

Als der Geschäftsführer Kungas des Stadtschreibers Rabben in Freyburg a. d. U. im Laufe seiner Fahrt anfuhr, wurde er von einem der Tiere so unglücklich von den Hinterbein geschlagen, daß der Reiter schwer verletzt wurde und starb. Aus dem Fenster gelang es eine Aufzucht in Nordhausen. Sie wurde die Fenster einer ersten Etage, wurde schwebend und stürzte in den Hof hinab. Die Frau zog sich schwere innere Verletzungen an einem doppelten Sprung aus. In Jena ist der 5 Jahre alte Sohn des Arbeiters R. a. g. auf dem Tische der Saale eingetroffen und ertrunken. Die Leiche konnte bisher noch nicht geborgen werden.

Der Schloßbesitzer Hermann Wolf in Weierode bei Naumburg verlor sich mit seinem Wasser in der Gabel so schwer, daß er den Verletzungen erlegen ist.

Naumburg, 1. Febr. (Zwischen der Ortskrankenkasse und dem Ärzteverein) ist ein Vertrag geschlossen worden, wonach die Kasse die ärztlichen Leistungen nach den Bestimmungen des Reichsgesetzes vom 1. April 1909 zu bezahlen verpflichtet ist. Die Kasse hat sich verpflichtet, die Kasse des Reichsgesetzes zu übernehmen, wenn diese 200 000 Mk. jährlich beträgt, nicht übersteigen.

Schulenburg, 1. Febr. (Todesfall). Im Alter von 61 Jahren verstarb zu Weimar, wo er seit dem 1. April 1911 im Ruhestand lebte, Professor Dr. Gustav Reineke. Der Verstorbene hat mit Ausnahme der ersten anderthalb Jahre, die er als Lehrer der Brandenburgischen Stiftungen in Halle verbrachte, seine gesamte übrige 39jährige Amtszeit der Landesstudien gewidmet.

Donau, 30. Jan. (Obst- und Gemüsehandel). Die Preise, nur noch wenig am Wachen, wogen 14-20 Mk. pro Zentner 8-10 Mk. hiesige Kartoffeln 15-25 Mk. für den Zentner. Wagnum bonum 3000-300 Mk. für die Tonne 250-270 für 50 Stk. Zwiebeln 10 Mk. für 50 Stk. Bei Braunfels wurden 10 Stk. bei Spinnat 30 Stk. für das Fund bezahlt. Die Preise in anderen Gemeinden haben unterschieden. Das Vieh- und Geflügelgeschäft war im allgemeinen zurückgefallen, und die Preise lagen überall etwas an.

Annaberg, 2. Febr. (Ortsliches). Die letzte Gemeinderatsversammlung beschloß einstimmig den Beitritt der Gemeindegemeinschaft zum Landesverband des Bundes Gemeindefürer der Provinz Sachsen. Die Gemeindefürer sind die Regierungsbefugte Magdeburg und Verberber. Es ist zu hoffen, daß nunmehr die ganze Schulbaufrage - Neubau eines 10klassigen Schulsystems - einer baldigen geordneten Lösung entgegengeführt wird. Durch den Schulneubau werden die Steuerentlastung um 25 bis 30 Prozent (jetzt 100 Kr.) sinken.

Annaberg, 2. Febr. (Gemeinde). Am Sonntag wurde Schweinefleisch abgeholt. Es entfiel sich ein toter Geflügel, das namentlich die auswärtigen Händler der Gegend, die pro Rast 24 bis 36 Rast folgten, zum größten Teil aufkauften und mit der Bahn zum Verkauf brachten. Die Käuferpreise folgten bis zu 70 Rast pro Stück.

Ergau, 1. Febr. (Dieb). Wegen in der Nacht zum Freitag in Großitzken und das Wagnerische Restaurationslokal ein und sieben Zigaretten und 30 Mk. bares Geld. Aufeinander sind die Spitzbuben der ihre Arbeit getrieben worden, da sie zum Mitnehmen beizugelegte Raucherwaren im Geschäft gelassen hatten. Ein dreifacher Diebstahl ist hier am Freitagabend in der Mensurhalle in der sehr beliebten Fischerstraße begangen worden.

Dort ist dem Wäldermeister Gröber aus dem Gaußfurt, der zugleich als Verkaufsraum dient, der Schokoladenautomat mit Inhalt gestohlen worden.

Salzweil, 1. Febr. (Verkehrsverein). Diebverhaftung. Die Polizei hat sich dem Wäldermeister Gröber aus dem Gaußfurt, der zugleich als Verkaufsraum dient, der Schokoladenautomat mit Inhalt gestohlen worden. Der Dieb wurde verhaftet und diebstahlbelegte Gegenstände beschlagnahmt.

Salzweil, 1. Febr. (Diebverhaftung). Diebverhaftung. Die Polizei hat sich dem Wäldermeister Gröber aus dem Gaußfurt, der zugleich als Verkaufsraum dient, der Schokoladenautomat mit Inhalt gestohlen worden. Der Dieb wurde verhaftet und diebstahlbelegte Gegenstände beschlagnahmt.

Salzweil, 1. Febr. (Diebverhaftung). Diebverhaftung. Die Polizei hat sich dem Wäldermeister Gröber aus dem Gaußfurt, der zugleich als Verkaufsraum dient, der Schokoladenautomat mit Inhalt gestohlen worden. Der Dieb wurde verhaftet und diebstahlbelegte Gegenstände beschlagnahmt.

Salzweil, 1. Febr. (Diebverhaftung). Diebverhaftung. Die Polizei hat sich dem Wäldermeister Gröber aus dem Gaußfurt, der zugleich als Verkaufsraum dient, der Schokoladenautomat mit Inhalt gestohlen worden. Der Dieb wurde verhaftet und diebstahlbelegte Gegenstände beschlagnahmt.

Salzweil, 1. Febr. (Diebverhaftung). Diebverhaftung. Die Polizei hat sich dem Wäldermeister Gröber aus dem Gaußfurt, der zugleich als Verkaufsraum dient, der Schokoladenautomat mit Inhalt gestohlen worden. Der Dieb wurde verhaftet und diebstahlbelegte Gegenstände beschlagnahmt.

Salzweil, 1. Febr. (Diebverhaftung). Diebverhaftung. Die Polizei hat sich dem Wäldermeister Gröber aus dem Gaußfurt, der zugleich als Verkaufsraum dient, der Schokoladenautomat mit Inhalt gestohlen worden. Der Dieb wurde verhaftet und diebstahlbelegte Gegenstände beschlagnahmt.

Salzweil, 1. Febr. (Diebverhaftung). Diebverhaftung. Die Polizei hat sich dem Wäldermeister Gröber aus dem Gaußfurt, der zugleich als Verkaufsraum dient, der Schokoladenautomat mit Inhalt gestohlen worden. Der Dieb wurde verhaftet und diebstahlbelegte Gegenstände beschlagnahmt.

Salzweil, 1. Febr. (Diebverhaftung). Diebverhaftung. Die Polizei hat sich dem Wäldermeister Gröber aus dem Gaußfurt, der zugleich als Verkaufsraum dient, der Schokoladenautomat mit Inhalt gestohlen worden. Der Dieb wurde verhaftet und diebstahlbelegte Gegenstände beschlagnahmt.

Salzweil, 1. Febr. (Diebverhaftung). Diebverhaftung. Die Polizei hat sich dem Wäldermeister Gröber aus dem Gaußfurt, der zugleich als Verkaufsraum dient, der Schokoladenautomat mit Inhalt gestohlen worden. Der Dieb wurde verhaftet und diebstahlbelegte Gegenstände beschlagnahmt.

Salzweil, 1. Febr. (Diebverhaftung). Diebverhaftung. Die Polizei hat sich dem Wäldermeister Gröber aus dem Gaußfurt, der zugleich als Verkaufsraum dient, der Schokoladenautomat mit Inhalt gestohlen worden. Der Dieb wurde verhaftet und diebstahlbelegte Gegenstände beschlagnahmt.

Salzweil, 1. Febr. (Diebverhaftung). Diebverhaftung. Die Polizei hat sich dem Wäldermeister Gröber aus dem Gaußfurt, der zugleich als Verkaufsraum dient, der Schokoladenautomat mit Inhalt gestohlen worden. Der Dieb wurde verhaftet und diebstahlbelegte Gegenstände beschlagnahmt.

Salzweil, 1. Febr. (Diebverhaftung). Diebverhaftung. Die Polizei hat sich dem Wäldermeister Gröber aus dem Gaußfurt, der zugleich als Verkaufsraum dient, der Schokoladenautomat mit Inhalt gestohlen worden. Der Dieb wurde verhaftet und diebstahlbelegte Gegenstände beschlagnahmt.

Salzweil, 1. Febr. (Diebverhaftung). Diebverhaftung. Die Polizei hat sich dem Wäldermeister Gröber aus dem Gaußfurt, der zugleich als Verkaufsraum dient, der Schokoladenautomat mit Inhalt gestohlen worden. Der Dieb wurde verhaftet und diebstahlbelegte Gegenstände beschlagnahmt.

einen starken Wasserdruck, dem sie nachgingen. Als sie das Gefäß mit einer brennenden Lampe betraten, erfolgte eine Explosion. Eine mächtige Stichflamme brachte den Eindringenden schwere Verwundungen bei und schlug bis zu den Erdgeschoß hinunter. Infolge der Explosion wurden vier Personen schwer und leicht verletzt. Der Wasserdruck war so stark, daß die Kellerwände biegen und die mit entzündlichen Stoffen gefüllten Behälter in die Höhe schossen. Die Explosion erfolgte in der Nähe gelegenen Grundstücke in Zimmer, besonders die großen Schenken der oberen Etagen. Die Feuerherde waren alsbald zur Stelle und unterdrückte den ausbrechenden Brand. Die Geflügelung war so stark, daß die im oberen Stock langen Baue zu Boden stürzten. Das Unglück soll dadurch gewesen sein, daß der Gasdruck, der sich im Erdgeschoß bildete, unrichtig abgeleitet war.

Leipzig, 2. Febr. (Schwere Gasexplosion). In der bergangenen Nacht kurz vor 12 Uhr ereignete sich in dem Gebäude des Deutschen Volksbühnenvereins eine schwere Gasexplosion. Als einige Mädchen angelaufen die Restanten "Gutenbergsche" sich zur Ruhe begeben wollten, bemerkten sie den Rauch der Explosion. Die Mädchen der Gesellschaft und der Deutschen Volksbühnenverein überließen und bergewandigt worden, als sie unterirdischen Gefängnissen in der tiefsten Kammer der Schindelfabrik gefangen. Wie erinnerlich hatte der Vater, der Arbeiter G. a. e. r. e. l. i., nach Wegnahme des Verhanges der Frau den Rauch aufgespürt, wobei die Eingangsreihe herabstrahlte. In den Folgen der schweren Verletzung war die Frau verstorben. Die Vernehmung gegen den Arbeiter mußte schon verschiedene Male von der Tagesordnung des Schlichtungsausschusses abgesehen werden, da Semeritz jedesmal verhandlungsunfähig war.

Sportnachrichten.

Winterport.

2. Quartal des Winterportvereins. Während in der Ebene seit einigen Tagen mildes Wetter vorherrscht, hält der Winter hier auf der Höhe des Thüringer Waldes sein Regiment hartnäckig noch aufrecht. Die Veranstellungen am Sonntag begannen mit dem Skilauf in der Gegend von Naumburg. Es waren rund umher verschiedene Trupps angeordnet. Die Skilaufbahn war, daß in Lützen, umgeschaltet und mit Schuppsen und Skizier resp. Auslauf gelassen werden mußte. Die Rennstrecke war ungefähr 18 Kilometer lang und führte vom Oberhof über die Schneide nach Seibitz und zurück nach Oberhof. Die beste Leistung erzielte die vom W. a. g. b. u. g. e. n. S. a. g. e. r. -Bataillon in Naumburg gestellte Skilauftruppe (Führer Gennede), welche die Strecke in 2 Stunden 26 Minuten 37 Sek. zurücklegte.

Der meiste Skilauf am Sonntag wurden der Großherzog und die Großherzogin von Weimar bet. Früh begannen die Skilauf mit dem Senioren-Lauf im kombinierten Wettlauf, bestehend aus Dauerlauf und Sprunglauf. Die Rennstrecke war 8 Kilometer lang. Es stellten sich dem Starter sieben Herren, von denen Baader-Zella die Strecke in 36 Minuten als Sieger zurücklegte. Der Juniorenlauf über 5 Kilometer war von Baader-Zella gewonnen. Der Juniorenlauf über 5 Kilometer über 5 Kilometer in 36 Minuten. Der Juniorenlauf über 5 Kilometer über 5 Kilometer in 36 Minuten. Der Juniorenlauf über 5 Kilometer über 5 Kilometer in 36 Minuten.

Zu derselben Zeit fand auf der 1008 Meter langen Bobbahn in der Gegend von Naumburg die Weltmeisterschaft im Bobfahren statt. Sieger wurde Bob "Friedemann" (Führer Baader-Zella), welcher zusammen mit der bei der ersten Weltfahrt zum Sonnabend erzielten Zeit 4 Minuten 23 Sekunden benötigte. Nachmittags wurden dann in Gegenwart des Großherzogs von Weimar die Sprungwettbewerbe im großen Sprung durchgeführt. Neben einer außerordentlich guten Leistung wurde die beste Leistung im großen Sprung von Baader-Zella erzielt. Die besten Leistungen im großen Sprung waren: Baader-Zella 29 bis 32 Meter Höhe korrigiert. Im Junioren-Sprunglauf war Erler Meißig-Braunlag.

Die bei Naumburg stattgefundenen Skiwettläufe des Thüringer Skiverbandes hatten folgendes Ergebnis: Zusammengefaßt (Sprung und Skilauf): 1. Baader-Zella, 2. Baader-Zella, 3. Baader-Zella, 4. Baader-Zella, 5. Baader-Zella, 6. Baader-Zella, 7. Baader-Zella, 8. Baader-Zella, 9. Baader-Zella, 10. Baader-Zella.

Imvaldenbank. Eine interessante Zusammenstellung der im Deutschen Reich erscheinenden Tageszeitungen und Zeitchriften sowie der bemerkenswerten Marktpreise nach Angaben über Erscheinungsweise und -Art, sowie Preisverläufe usw. enthält der neu erschienene Zeitungs-Katalog 1914 der Annoncen-Expeditio des "Imvaldenbank", Berlin W. 9. Bei gebogener äußerer Aufmachung zeigt das über 600 Seiten starke Werk einen gut durchgearbeiteten Inhalt, der die sorgfältigste sorgfältige Bearbeitung erkennen läßt und sich insbesondere als durchaus nützliches Handbuch für Anzeigenkunden empfiehlt. Der Katalog wird an Interessenten gratis abgegeben von der Zentrale des "Imvaldenbank", Berlin W. 9, oder deren über ganz Deutschland verbreitete Geschäftsstellen.

Bis zum Eintreffen der im Januar im

Orientpersön. erworbenen Teppiche

gewähren wir auf die schon sehr billigen Preise unserer jetzigen Vorräte einen Extrarabatt von 10%

.. Direkter Import .. echt. Orient-Teppiche A. Huth & Co., Halle a. S., Gr. Steinstr. 86-87, Marktplatz 21. ..

Grosser Wasserschaden!

Ueber 2000 Mtr. Cocosläufer verschiedener Bretten, Farben und Muster

sind bei Wasserrohrbruch nass geworden und sollen schnellstens mit ganz bedeutendem Verlust verkauft werden.

Verkauf ab Dienstag, den 3. Februar, von 9 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags in unserer Niederlage Hotel „Kronprinz“, Eingang Nikolaistrasse 3 und Kl. Klausstrasse 16.



Arnold & Treitzsch, Halle a. S.

Fernspr. 485 u. 407.

Gr. Ulrichstr. 1, am Kleinschmieden.

Günstigste Kaufgelegenheit für Hotels, Restaurants etc.

1888

28 Min. 53 Sec. für 8 Kilometer. — Schülerwettkäufe: 1. Klasse, 13 bis 16 Jahre. Von 45 Startenden gingen 30 durchs Ziel, Rennstrecke 3 Kilometer. 2. Klasse, 11 bis 14 Jahre, 6 Min. 57 Sec. 2. Klasse, 9 bis 13 Jahre. Rennstrecke 2 Kilometer. Von 30 Startenden gingen 14 durchs Ziel. 1. Zwerchnitz, Bürgerstraße, 8 Min. 7 Sec.

Das in Hühnerfeld bei Bahrenburg hat folgende Ergebnisse: Von 9 startenden Hühnchen blieb 1. Hühnerfeld, 1 Min. 55 Sec.
Bei dem Bahrenburg in Dabow um den Kaiser-Wilhelm-Bender siegte „Woge“ mit von der Sandi-Biesbaden am Steuer in 3 Minuten 8 Sekunden. Hiermit ist ein neuer Rekord aufgestellt worden.

Leichtathletik.

Der mitteldeutsche akademische Verband für Leibesübungen in Leipzig veranstaltet vom 20. bis 21. Mai d. J. das dritte Anfechtungsfest. Daran sind fünfzehn Hochschulen beteiligt. Am 20. Mai findet ein 5 Kilometer-Waldlauf vom Anfechtung nach Broderode statt. Am Abend desselben Tages ist in Schmalfeld die Preisverteilung und ein geselliges Zusammensein.

Kunst und Wissenschaft.

Nachrichten aus dem Kunstleben.

Aus dem Vize des Stadttheaters schreibt man uns: Heute Abend letzte Aufführung des Lustspiels „Das Buch einer Frau“, Morgen Dienstag „Fidelio“, Mittwoch „Martha“ (Schülerarten an der Tages- und Abendbasse). Donnerstag zum 10. Male „Wie einst im Mai“. Freitag zum letzten Male „Die Reife um die Erde“. Samstag zum 1. Male als dritte Vorstellung im Neuensteintheater „Das europäische Konzert“, Lustspiel von ...

Frau Blum und Maria Kampf veranlassen bekanntlich am 5. Februar im Mozartsaal einen Negations- und Lieberabend, auf den wir gern noch einmal hinweisen. Frau Blum entnimmt der Schule unseres langjährigen Oberregisseurs am Stadttheater, Karl Schölling, und kann schon auf einige sehr schöne Erfolge zurückblicken. Aber kein Aufsehen in Leipzig löst die „Leipziger Zeit“, denn Blum festsetzte durch sein Organ, dem jene wohlige Wärme eigen ist, die beim Gänger wie beim Redner schon den halben Erfolg bedeutet. Auch hat er, was er vorträgt, mit Fleiß studiert. Sinngänglich und heftig bekannt sind in Halle ja auch die Leistungen von Maria Kampf, der ebenmaligen Mithras unzerer Oper, die durch Einwirkung einiger feinerer Mitglieder dem Programm eine denkwürdige Ergänzung verleiht. (Karten bei Heinrich Götzen.)

Philharmonische Konzerte. Das Dienstag Abend 8 Uhr stattfindende 107. Philharmonische Konzert unter Mitwirkung von Walter Strakosky ist nunmehr vollständig ausverkauft.

Professor Marcell Salzer wird sein alljährlich mit Jubel aufgenommenes Lustiges Ernteaufführungsprogramm am 9. Februar im „Neumarkt-Schützenhaus“ zur einmaligen Wiederholung bringen. Der Kartenverkauf in der Hofmühlentänzerhandlung von Heinrich Götzen hat bereits begonnen.

Konzert des Akademischen Gesangsvereins „Askania“. Zum ersten Male seit längerer Zeit und gleichzeitig zum ersten Male unter der Leitung seines derzeitigen Dirigenten, Agl. Universitäts-Musikdirektors Alfred B. Klabes, wird der Akademische Gesangsverein „Askania“ in einem Konzert vor die breitere Öffentlichkeit treten, das unter Mitwirkung des hiesigen Stadttheater-Orchesters am 16. Februar 8 Uhr im Saale der „Stadtschulhausgasse“ stattfindet. — Billetverkauf dazu in der Hofmühlentänzerhandlung Reinhold Koch.

Leipziger Kunstleben.

Gesangsabend. Konzert am Donnerstag 7 Uhr. Hauptprobe am Mittwoch 10 1/2 Uhr. Programm: Beethoven, Overtüre „Coriolan“, A. Strauß, „Alto sprach Paradies“. Chorleitung, Reichliche Einförmigkeit.

Aus der Gelehrtenwelt.

Hk. Dr. med. h. c. Der Königsberger Pathologe Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Ernst Reuter wurde am 15. d. M. seines 80. Geburtstages von der Universität Genf zum Dr. med. hon. causa ernannt.

Hk. Kiel. Der Bolanier, Mitglied des Deutschen Gelehrtenrat Prof. Dr. phil. Johannes Meise in Kiel verstarb am 3. Februar des 65. Lebensjahrs.

Der frühere Minister Senator Grent, der bedeutendsten tüchtige Dichter der Gegenwart, ist in Konstantinopel am 31. Januar gestorben.

Ausstellung von Nüchternapparaten. Im Kaiserin-Friedrich-Saale für das ärztliche Fortbildungswesen zu Berlin befindet sich gegenwärtig das dort vom 2.-7. Februar stattfindenden Fortbildungswesen über Nüchternapparate in den Räumen der Ausstellung für die ärztlich-technische Industrie eine Sonderausstellung röntgenologischer Apparate. Die Ausstellung kann wochentags von 10-3 Uhr besichtigt werden. Der Zutritt ist unentgeltlich.

Personalnachrichten.

— Verliehen wurde dem Hofbibliothekar Kühn zu Schönebeck im Kreise Salze der Hufe Wierorden vierter Klasse, dem Rentier Gutzwiller zu Goslar der Königl. Kronenorden vierter Klasse, dem Stadtkommissar a. D. Freising zu Weichentals das Verdienstkreuz in Gold, dem Patronatsältesten, früheren Gutbesitzer Heinrich zu Wölschel im Kreise Salze das Verdienstkreuz in Silber, dem Ehrenabwärtiger a. D. Siedel zu Wölschel das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens

sowie dem Kirchenbedienten Paris in Wittenberg, dem Schlosser Gehring zu Wölschel, dem Schlossermeister Stein zu Erbeding im Mansfelder Gebiet, dem Arbeiter Grune zu Wölschel und dem Ehrenabwärtiger a. D. Seiler zu Wölschel im Kreise Sangerhausen des Allgemeinen Ehrenzeichens, den Waldarbeitern Köppe und Köhler zu Weichentals im Landkreis Stendal des Allgemeinen Ehrenzeichens in Bronze.

— Ernannt wurde der Landrichter Clement in Wölschel zum Landrichter a. D. und der Amtsrichter Debraam in Wölschel zum Landrichter a. D.

— Verleiht ist der Amtsrat Dr. Voigt in Wölschel nach Schönebeck.

— In die Rufe der Rechtsanwältigkeit ist eingetragener der Gerichtsassessor Lang bei dem Amtsgericht in Delitzsch.

Aus dem Gerichtssaal.

Das k. k. Obergericht für die Provinz Sachsen, 7. Kompanie des Regiments Nr. 94 in Götzen, wegen Unterdrückung, Diebstahls im wiederholten Auffall und Fahnenflucht zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis, sowie zur Verurteilung in die 2. Klasse des Soldatenstandes. Richtig nach, nachdem er einige seiner Kameraden betrogen habe, fälschlich geworden und hatte sich später, getrieben von Not, freiwillig gestellt. — In vier Wochen freigesprochen und zur Verurteilung in die 2. Klasse des Soldatenstandes wurde der Musiker Karl Pieper, 8. Kompanie Inf.-Regiment Nr. 94 verurteilt, weil er einen Kameraden dessen Kassenkammer mit 23 Mk. Inhalt einsteckt hatte.

Ein Hausmörder verurteilt. Die 3. Strafkammer des Landgerichts Leipzig verurteilte am 31. Januar den polnischen Arbeiter Karol Borca wegen schweren Diebstahls, verurteilt und vollendeten Diebstahls zu fünfzehn Jahren Gefängnis. Borca hat in der Nacht zum 16. Oktober in Dorna, als er von den beiden Schülern Riedel und Bischer bei einem Einbruchsdiebstahl überfallen wurde, auf die Beamten mehrere Revolverkugeln abgegeben, wodurch der Polizeibeamte Wölschel getötet wurde.

Eine bewährte Methode zur Desinfektion der Hände und Kleidungsstücke. In der rauhen Jahreszeit ist die Gefahr der Erkrankung und die Krankheitsgefahr für die Bekleideten der sogenannten Erkältungskrankheiten am größten. Infektionskrankheiten, wie Diphtherie, Scharlach, Typhus und andere werden bekanntlich dadurch hervorgerufen, daß die Hände mit der Abmischung, durch die Abreibung oder Hände in die Mundhöhle gelangen. Als Schutz vor Ansteckung bewähren sich die Formoltabletten der Firma Senner & Co., Berlin. Sie machen beim Aufhängen im Raume den Speichel zum Desinfektionsmittel, das in alle Winkeln der Schleimhäute einbringt und die dortigen gefährlichen Keime vernichtet. Wir empfehlen ausdrücklich auf den der heutigen Nummer beiliegenden Prospekt. (1901)

1876

Senftenberger Krone-Briketts

Das ergiebigste Brennmaterial im Haushalt!

Vernickeln, Verzinnen, Bronzieren, Galvanisieren bei **Ferdinand Haassengier**, Metallwaren-Fabrik, Barfüßerstr. 3, Fernspr. 1196.

Donnerwetter „B-W“

Husten-Bonbons sind unbesollos! 30, 50, 100 mit **Keuchhusten-Saft** **Bonjour (Extr. Thymi e. Menthol) 1/20 Sahnhölzchen u. Eucalyptusblätter.**

REX-TEE

Indische Mischungen ist

1. Unerreicht an Qualität.
2. Billig in der Anschaffung.
3. Sparsam im Verbrauch.
4. Vorzüglich in Aroma und Geschmack.

(1876)

Fausting-Lanolin-Seife

Der Haut zuträglichste, wohlriechende Toilette-seife, 3 Stück 20 Pfennig, 3 Stück 60 Pfennig. Angefertigt vom langjährigsten Fabrikanten, der Pfalzburger: C. Naumann, Offenbach a. M.

Senking Kohlenherde Gasherde (705) kombinierte Herde Hotelherde für Haushaltungen, Hotels, Rittergüter, Anstalten. Musterlager u. Vertretung: vorm. **Max Herrmann** with. Heckert, Gr. Ulrichstrasse 57.

Wenn man's recht bedenkt, ist Kathreiner's Malzkaffee doch der beste. Er hat sich seit 25 Jahren bewährt. Der Gehalt macht's!